

# Allgemeine Vorbemerkungen

## Mineralische Bauwerksabdichtung

Objekt - Baustelle : .....  
.....  
Bauherr : .....  
.....  
Planung - Bauleitung : .....  
.....

1. Diese Vorbemerkungen gelten für alle nachfolgenden Leistungen sowie alle im Anschluss an das Leistungsverzeichnis eventuell erforderlichen Nachtragsangebote und Anschlussarbeiten.

2. Für die Ausführung der Abdichtungs- und Bautenschutzarbeiten und alle damit in unmittelbarer Verbindung stehenden Vor- und Nachleistungen sind folgende Vorschriften und Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung zu befolgen:

2.1. Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)

Teil A/DIN 1960 "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen"

Teil B/DIN 1961 "Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen"

Teil C/DIN 18299 "Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen;

Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art"

2.2. Anwendungs- und Verarbeitungsrichtlinien sowie Lieferungs- und Zahlungsbedingungen des Produkt-herstellers (Fa. epasit GmbH Spezialbaustoffe, Ammerbuch-Altlingen)

2.3. DIN 18195 "Bauwerksabdichtungen"

DIN EN 998-1 „Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 1: Putzmörtel“

DIN 4420 "Arbeits- und Schutzgerüste"

DIN 4095 "Baugrund; Dränung zum Schutz baulicher Anlagen; Planung, Bemessung und Ausführung"

Weitere Normen, soweit für den Einzelfall zutreffend.

2.4. WTA-Merkblatt 4-9-05/D "Nachträgliche Abdichtung erdberührter Bauteile"

2.5. Prüfzeugnisse

- Nach DIN EN-998-1

- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis für rissüberbrückende und nicht rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämmen.

**WICHTIG: Die Verwendung von mineralischen Dichtungsschlämmen muss ausdrücklich vertraglich vereinbart werden. Ein Hinweis auf die VOB oder die DIN 18195 reicht nicht aus!**

3. Treten Unstimmigkeiten bezüglich der Anwendungs- und Verarbeitungshinweise in diesem Leistungsverzeichnis auf, ist die örtliche Bauleitung bzw. die ausschreibende Stelle sofort schriftlich zu informieren. Eigenmächtige Abänderungen und Abweichungen durch den Auftragnehmer sind unzulässig.

4. Für die Ausführungen sind nur Firmen zugelassen, die ihre Qualifikation für solche Arbeiten nachweisen können und über die geeigneten Geräte verfügen.

5. Wurden zur Betonherstellung besondere Zusatzmittel und/oder Nachbehandlungsmittel verwendet, sind die Richtlinien der Hersteller zu beachten und die anbietende Firma rechtzeitig davon zu unterrichten. Die Betonzusatzmittel müssen bauaufsichtlich zugelassen sein und dürfen die nachfolgenden Produkte nicht negativ beeinflussen.

6. Stopfungen und Injektionen von Wassereintrüben, unvorhergesehene Gegendruckabdichtungen sowie Leistungen zur Beseitigung eingedrungenen Wassers können im Angebot unberücksichtigt bleiben, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird. Die Vergütung erfolgt einvernehmlich m. d. Bauleitung zum Nachweis.

7. Die Überprüfung von Vorleistungen hat durch gewissenhafte Inaugenscheinnahme und mechanische Untersuchung der Oberfläche mit einfachen Geräten zu erfolgen. Versteckte Mängel, die hierbei nicht festzustellen sind, ebenso wie statische und konstruktive Fehler und ihre Folgen, bleiben von der Gewährleistung ausgeschlossen. Weitergehende Analysen und Prüfungen ("Mauerwerksdiagnostik") werden auf Nachweis vergütet.

8. In den Angebotspreisen sind die örtlichen Verhältnisse der Baustelle, erschwerende Arbeitsbedingungen und andere Besonderheiten, die preisbeeinflussend wirken, zu berücksichtigen. Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Massen sind unverbindlich. Mehr- oder Minderverbrauch berechtigen nicht zur Änderung der Einheitspreise. Arbeiten nach Zeitaufwand bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der örtlichen Bauleitung und sind täglich zu bestätigen.

9. Betonarbeitsfugen, Durchbrüche und Aussparungen sowie Anschlussfugen im Bereich der Abdichtung sind vor dem Weiterbetonieren abzudichten. Termine und Arbeitsabrufe für diese Leistungen werden bauseits der anbietenden Firma frühzeitig mitgeteilt. Der Bieter verpflichtet sich, Ausführungsfristen und Termine der Abdichtungsarbeiten mit der bauausführenden Firma abzustimmen und die Bauleitung darüber zu unterrichten.

10. Die Lieferung der erforderlichen Materialien und die Vorhaltung der zur Verarbeitung notwendigen Geräte sind in den Angebotspreisen zu berücksichtigen. Gerüste, Maschinen, Sicherheitseinrichtungen sowie Energie u. Wasser werden bauseits gestellt. Änderungen und Abweichungen hiervon bedürfen besonderer Vereinbarungen.

11. Werden andere Materialien als die im Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen verwendet, so ist deren Gleichwertigkeit durch Prüfzeugnisse zu belegen bzw. durch besondere Prüfungen nachzuweisen.

12. Der Produkthersteller gewährleistet bei fachgerechter Verarbeitung für die technische Funktionsfähigkeit seines Produktes, nicht jedoch für Schönheitsfehler.

13. Obhut und Schutz fertig gestellter Leistungen gegen mechanische Beschädigungen oder Kondenswasserbildung werden bauseits wahrgenommen. Verunreinigungen, Bauschutt, Gebinde und Materialreste sind von demjenigen zu entsorgen, der sie verursacht bzw. mit ihnen gearbeitet hat. Die Beseitigung erfolgt unverzüglich und unaufgefordert unter Berücksichtigung der örtlichen behördlichen Vorschriften.

14. Für die Abrechnung der Arbeiten gilt die VOB, soweit hier nichts anderes vereinbart wurde.

## Erläuterungen

### Lastfälle:

#### **Lastfall „Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden“**

= im Boden vorhandenes, kapillargebundenes und durch Kapillarkräfte auch entgegen der Schwerkraft fortleitbares Wasser (Saugwasser, Haftwasser, Kapillarwasser)

und

von Niederschlägen herrührendes nicht stauendes Sickerwasser

bei

stark durchlässigen Böden mit Wasserdurchlässigkeitsbeiwert

$k > 10^{-4}$  m/s ohne Dränung bzw.

$k \leq 10^{-4}$  m/s mit Dränung.

erfasst in

DIN 18195-4

#### **Lastfall „Nichtdrückendes Wasser auf Deckenflächen und in Nassräumen“**

= Wasser in tropfbar flüssiger Form

z.B. Niederschlags-, Sicker- oder Brauchwasser, das auf die Abdichtung keinen oder nur einen geringfügigen hydrostatischen Druck ausübt.

erfasst in

DIN 18195-5

#### **Lastfall „Von außen drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser“**

= Wasser, das von außen auf die Abdichtung einen hydrostatischen Druck ausübt

und

unter Einwirkung der Schwerkraft frei abfließendes Niederschlags- und/oder Brauchwasser, das auf wenig durchlässigen Böden zeitweise aufstauen kann.

erfasst in

DIN 18195-6

#### **Lastfall „Von innen drückendes Wasser“**

= Wasser, das von innen einen hydrostatischen Druck ausübt. Der Druck ist abhängig von der anstehenden Wassersäule.

erfasst in

DIN 18195-7

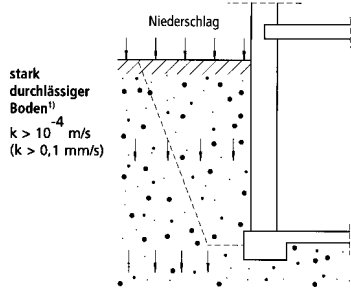
#### **Lastfall „Rückseitig einwirkendes Wasser“**

= Wasser, das auf die Haftseite der Abdichtung einwirkt. Diese Belastung kann bei allen Lastfällen auftreten.

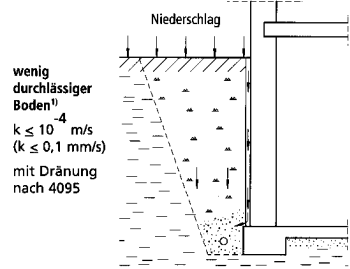
Während der Bauzeit kann aufgrund von Niederschlägen, die sich im Bauwerk sammeln, Wasser auch auf erdberührte Abdichtungen rückseitig einwirken.

Nicht in DIN 18195 erfasst.

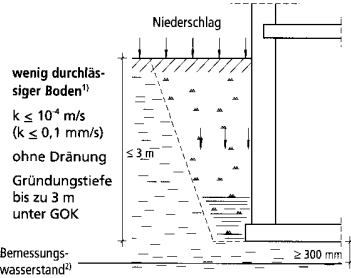
**Lastfall: Bodenfeuchte DIN 18195-4**



**Lastfall: nichtstauendes Sickerwasser DIN 18195-4**

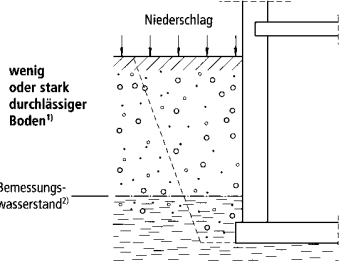


**Lastfall: aufstauendes Sickerwasser DIN 18195-6 Abschnitt 7.2.2**



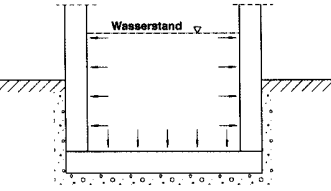
<sup>1)</sup> siehe DIN 18530-1  
<sup>2)</sup> langjährig ermittelter höchster Grundwasser- / Hochwasserstand

**Lastfall: drückendes Wasser (Grundwasser) DIN 18195-6 Abschnitt 7.2.1**

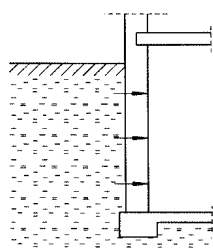


<sup>1)</sup> siehe DIN 18530-1  
<sup>2)</sup> langjährig ermittelter höchster Grundwasser- / Hochwasserstand

**Lastfall: von innen drückendes Wasser**



**Lastfall: rückseitig einwirkendes Wasser**



aus:  
 „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen von Bauteilen mit flexiblen Dichtungsschlämmen“  
 Herausgeber: Deutsche Bauchemie, April 2006

**Einsatzbereiche mineralischer Abdichtungsmaterialien**

	plast*	flex*	mörtel*	sperr*	sockel*
Vertikalabdichtung erdberührter Bauteile	ja	ja	ja	ja	ja
Außenabdichtung von Wänden (auch nachträglich)	ja	nein	ja	ja	ja
Abdichtung von Sohlplatten und Fundamenten	ja	nein	nein	ja	nein
Vertikalabdichtung im Spritzwasserbereich von Sockeln	ja	ja	ja	ja	ja
Querschnittsabdichtung unter aufgehenden Wänden	ja	ja	nein	nein	nein
Abdichtung gegen von innen drückendes Wasser (Behälter)	ja	ja	nein	ja	nein
Innenabdichtung gegen von außen drückendes Wasser (auch nachträglich)	ja	nein	nein	ja	nein
Abdichtung gegen zeitweise von innen einwirkendes Wasser während der Bauphase	ja	ja	nein	ja	nein

		plast*	flex*	mörtel*	sperr*	sockel*
Untergrund		Beton	Beton	Grobbeton Mauerwerk	Mauerwerk	Beton
Lastfälle	aktiv	drückend	drückend	nichtdrückend	drückend	nichtdrückend
	passiv	drückend	nicht zulässig	nichtdrückend	drückend	-
Anmachen		Wasser	Flexkomponente	Wasser	Wasser	Flexkomponente
Schichtdicke	[mm]	2 bis 4	2 bis 2,5	> 7	> 15	2 bis 2,5
Verbrauch [kg TM/m <sup>2</sup> ]*	nicht- drückend	4	3	> 15	> 25	3
	drückend	7	4	> 20	> 30	-

- \*  
 plast = epasit MineralDicht *plast*  
 flex = epasit MineralDicht *flex*  
 mörtel = epasit MineralDicht *mörtel*  
 sperr = epasit MineralDicht *sperr*  
 sockel = epasit MineralDicht *sockel*  
 TM = Trockenmörtel

**Zur Abdichtung mit Dichtungsschlämmen geeignete Untergründe:**

- gefügedichter Beton  
(mindestens B 15, tragfähig, frei v. Kiesnestern u. Graten)
- vollfugig gemauertes Mauerwerk  
(Mauerziegel, Kalksandsteine, Hüttensteine, Betonsteine)  
(Porenbetonsteine und -platten nur mit rissüberbrückender Dichtungsschlämme)
- Zementputz und Kalkzementputz  
(geglättet oder gerieben)
- Altbauuntergründe  
(vollfugig, tragfähig, feuchtigkeitsstabil)
- Alter Putz  
(tragfähig, nur mit rissüberbrückender Dichtungsschlämme)

**Schutzschichten** zum Schutz gegen Beschädigungen:

- (Schutzschichten können gleichzeitig auch Nutzsichten sein)
- Kalkzement- und Zementputze
  - Vormauerungen
  - Expandierte Polystyrol-Hartschaumplatten
  - Extrudierte Polystyrol-Hartschaumplatten
  - Noppenbahnen mit und ohne Gleitschicht
  - Schaumglasplatten
  - Wirtgelegebahnen mit beidseitiger Geotextilauflage
  - Bekleidungen und Beläge aus Fliesen und Platten
  - Wärmedämm-Materialien
  - Dränschichten